

**Jahresbericht 2024
Sektion München
des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Inhaltsverzeichnis

Delegiertenversammlung	Seite 2
Aus der Arbeit des Vorstandes	Seite 2
Zusammensetzung des Vorstandes	Seite 3
Jubilarehrung	Seite 3
Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle	Seite 4
Unsere Servicestellen in Zahlen	Seite 5
Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)	Seite 5
Verstorbene Mitglieder	Seite 6
Mitgliederzahlen	Seite 6
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 6
Kampagne „Mit dem DAV in die Berge“	Seite 7
Vorträge	Seite 7
Bewirtschaftete Hütten	Seite 9
Bewartete Selbstversorgerhäuser	Seite 11
Selbstversorgerhütten	Seite 12
Kletteranlage	Seite 13
Natur- und Umweltschutz	Seite 14
Arbeitsgebiete	Seite 15
Gruppen	Seite 16
Veranstaltungsprogramm	Seite 18
Finanzen	Seite 20

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2024 fand am 4. Juli im großen Saal des Kolpinghauses statt. Es war die zweite Delegiertenversammlung in der Geschichte der Sektion München, die auf der Basis der im Jahr 2021 verabschiedeten neuen Struktur durchgeführt wurde. Die bisherige Mitgliederversammlung findet nur noch alle drei Jahre statt, in den Jahren dazwischen übernimmt ein Großteil der Aufgaben die Delegiertenversammlung. Mitglieder der Delegiertenversammlung sind neben dem Vorstand die Referenten, der – nicht stimmberechtigte – Geschäftsführer sowie die Delegierten der Gruppen und der Jugend und die Delegierten der nicht in Gruppen organisierten Mitglieder.

An der Delegiertenversammlung 2024 nahmen neben den Mitgliedern des Vorstandes und dem Geschäftsführer insgesamt 50 Delegierte teil. Neben den vereinsrechtlich notwendigen Tagesordnungspunkten und der Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden keine weiteren Anträge beschlossen.

Simon Nietgen, der am 05. Dezember 2023 vom Vorstand als Jugendvertretung in der Nachfolge von Svenja Rothe in den Vorstand bestellt wurde, wurde von der Delegiertenversammlung für die Restamtszeit der aktuellen Vorstandsperiode, also bis zur Mitgliederversammlung 2025, gewählt.

Zum Informations- und Meinungsaustausch zwischen den Delegierten und dem Vorstand fanden im Laufe des Berichtsjahres zwei Veranstaltungen statt - am 11. April und am 7. November. Schwerpunkt des Austausches im November war die Vorstellung und die Diskussion der vom Vorstand erarbeiteten und verabschiedeten Grundsätze für die bewirtschafteten Hütten und bewarteten Häuser der Sektion München.

Zur besseren Information der Delegierten wurde im Frühjahr 2024 ein eigenes Intranet für diesen Personenkreis eingerichtet. Dort finden sich neben grundsätzlichen Informationen zum Delegiertenamt auch laufende Informationen zur Arbeit des Vorstandes wieder.



Aus der Arbeit des Vorstandes

Im Jahr 2024 fanden insgesamt elf Sitzungen des Vorstandes statt. An den Vorstandssitzungen nahmen neben den Mitgliedern des Vorstandes auch die Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Gemeinsam mit dem Vorstand der Sektion Oberland wurden des Weiteren zwei extern moderierte Workshops zur Optimierung der Zusammenarbeit durchgeführt.

Der Zusammenschluss der Großsektionen des DAV, der sogenannte alpha-Kreis, tagte 2024 zweimal. An diesen Sitzungen nahmen der Vorsitzende Manfred Zink sowie der Geschäftsführer Thomas Urban teil.

Neben den Teilnahmen an den Sitzungen des alpha-Kreises erfolgten Vertretungen bei der Sitzung des Münchner Ortsausschusses, des Südbayerischen Sektionentages sowie bei der DAV-Hauptversammlung im November in Würzburg. Vorstand und Geschäftsleitung der Sektion München engagieren sich regelmäßig in Gremien des DAV-Bundesverbandes, so u.a. durch die Mitgliedschaft von Harald Dobner im Präsidialausschuss Hütten und Wege des DAV und im Lenkungskreis des Projekts Evaluierung Leistungssports durch den Geschäftsführer Thomas Urban.

Der Vorstand der Sektion München setzte sich im Jahr 2024 aus folgenden Personen zusammen: Manfred Zink (Vorsitzender), Dr. Thomas Kuhn (Stellvertreter des Vorsitzenden), Harald Dobner, Claudia Niedzela-Felber, Wolfgang Neuner, Markus Palme, Simon Nietgen (Vertretung Jugend).

Zusammensetzung des Vorstandes

Funktion	Name	Schwerpunkte
Vorsitzender	Manfred Zink	Zusammenarbeit mit DAV-Bundesverband, anderen Sektionen, etc.
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Thomas Kuhn	Umsetzung neue Struktur, Rechtsfragen
Stellvertr. Vorsitzender	Harald Dobner	Finanzen, bewirtschaftete Hütten
Stellvertr. Vorsitzender	Wolfgang Neuner	Natur-/Umweltschutz/ Klimawandel, Gruppen
Stellvertr. Vorsitzende	Claudia Niedzela-Felber	Kommunikationsbeirat, Prävention sexualisierter Gewalt
Stellvertr. Vorsitzender	Simon Nietgen	Jugendreferent
Stellvertr. Vorsitzender	Markus Palme	SV-Hütten

Jubilarehrung

Wie in den Vorjahren, fand die Jubilarehrung im Festsaal des Pschorrs am Viktualienmarkt statt. Für die Veranstaltung am 05. November waren alle 50er, 60er und 70er-Jubilare eingeladen. Vorsitzender Manfred Zink konnte insgesamt 85 Jubilare mit Begleitpersonen begrüßen. Zusammen mit den ebenfalls anwesenden Vorstandsmitgliedern Harald Dobner und Wolfgang Neuner wurden den geehrten Jubilaren Urkunden und Ehrenzeichen feierlich überreicht. Die Jubilarehrung wurde auch im Jahr 2024 musikalisch in bewährter Weise durch die Schwabinger Saitenmusik begleitet.



Bild: Laura Betzler

Mitgliedschaftsjubilare 2024

80 Jahre	1 Mitglied
75 Jahre	3 Mitglieder
70 Jahre	61 Mitglieder
60 Jahre	130 Mitglieder
50 Jahre	148 Mitglieder
40 Jahre	245 Mitglieder
25 Jahre	1376 Mitglieder



Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle

Warenverkauf: Wie in den Vorjahren wurden auch 2024 ausgewählte Merchandisingprodukte des DAV-Shops und sektionseigene Produkte in der Servicestelle am Marienplatz und teilweise auch in Gilching zum Verkauf angeboten. Neu ist, dass das Angebot des DAV-Shops zukünftig nach gemeinsam vereinbarten nachhaltigen Standards eingekauft wird. Auch 2024 wurde das Angebot sehr gut nachgefragt.

Unser Partner, das Sporthaus Schuster, hat wie in den Jahren zuvor den Verkauf weiterer DAV-Artikel - in erster Linie AV-Karten, Jahrbücher und Hüttenschlafsäcke - übernommen. Auch hier erhalten unsere Mitglieder bei Vorlage des DAV-Ausweises nach wie vor die entsprechende Mitgliedervergünstigung.

Bücher-, Ausrüstungsverleih, Alpine Information: Wie in den Vorjahren wurde die Leihbibliothek auch 2024 mit neuen Karten sowie Kletter- und Wanderführern aufgestockt. Veralterte Auflagen wurden aussortiert und in Form eines Bücherflohmarkts in den Servicestellen verkauft.

Folgende Änderungen erfolgten 2024 im Ausrüstungsverleih:

- Anschaffung eines Portaledge für Events und Verleih
- Anschaffung moderner Seilklemmen für die Spaltenbergung
- Bereitstellung durch die Firma Arva:
 - 20 Testgeräte ihres Top-LVS-Geräts
 - einen ultraleichten Airbag-Rucksack
- Austausch und Erweiterung des Angebots an Schneeschuhen
- Aufnahme eines Zaed - eines neuen Vorschalt-Widerstand zum Klettern - in den Verleih
- Anschaffung neuen Klettersteighandschuhe



UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2024	Vergleich zum Vorjahr	
Leihbücherei	Verleihvorgänge	4.790	4.773	0,4%
	verliehene Medien	8.299	8.261	0,5%
	Neuanschaffungen	351	440	-20,2%
Ausrüstungsverleih	Reservierungsvorgänge	4.825	4.862	-0,8%
	Verleihvorgänge	4.841	4.920	-1,6%
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	1.324	1.317	0,5%
	verliehene Artikel	11.534	11.924	-3,3%
	Neuanschaffungen	221	263	-16,0%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	19.016	12.474	52,4%
	Buchungsänderungen/Storno	4.929	4.435	11,1%
Selbstversorgerhütten	Buchungen	1.234	1.147	7,6%
	Buchungsänderungen/Storno	979	919	6,5%
	Übernachtungen	18.551	20.273	-8,5%
	Ankünfte (=Zahl der Gäste)	11.825	11.166	5,9%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	7.128	8.848	-19,4%
	Änderungen	73.553	62.804	17,1%



Bild: Maik Kawohl

Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)

Funktion	Name
Geschäftsführung	Thomas Urban Patricia Ebenberger (Stellvertretung) Stefanie Strebin (Stellvertretung)
Mitarbeiter*innen in den Servicestellen und in der Geschäftsstelle	50 (inkl. 25 Teilzeitkräfte, 2 Azubis und 9 Aushilfen) sowie 3 FSJ entspricht 32,5 Vollzeitstellen (ohne Azubis, Aushilfen und FSJ)
Betriebsversorgung DAV-Haus Hammer	Michaela & Tobias Geyer
Baumaßnahmen Pachthütten	Homann Zehl Architekten
Betriebsbesorgung Kletterzentrum Gilching	Orgasport GmbH
Veranstaltungsprogramm	1.382 Veranstaltungsleiter*innen, Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm)
Redaktion alpinwelt und Homepage	Outdoor Publishing GmbH (Chefredakteur: Thomas Ebert)
Gestaltung Druckmedien	Neue Formation GmbH

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2024 sind 231 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen tödlich verunglückt:

Jonas Medinger	† 14. Januar 2024
Aurel Steinert	† 29. Februar 2024
Lucia Gröbner	† 05. April 2024
Almuth Keck	† 05. April 2024
Stephan Tolkmitt	† 31. Mai 2024
Michael Hälsog	† 29. Juni 2024
Michael Hirsmüller	† 11. August 2024

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitglieder 2024 Stand 31.12.2024

Gesamtmitgliederzahl	193.516
Mitglieder	49.006
B-Mitglieder	24.099
Jugendliche/Kinder	17.596
Junioren	6.414
C-Mitglieder (ohne Plus-Mitglieder)	1.610
Plus-Mitglieder	94.791
Mitgliederzuwachs 2023-2024 mit Plus-Mitgliedern	1,66%
Mitgliederzuwachs 2023-2024 ohne Plus-Mitglieder	1,35%

Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit: Während sich 2023 die Pressearbeit auf aktuelle TV-Berichterstattung konzentrierte, lag der Fokus 2024 auf längeren Reportagen. So stellte der Bayerische Rundfunk zusammen mit dem bekannten Radiomoderator Marcus Fahn die Reintalangerhütte als eine der schönsten Hütten Bayerns ausführlich vor. Der Südwest-Rundfunk wurde von unserer Ressortleiterin für Hütten und Wege Carolin Kalkbrenner auf einer Wanderung durch das Reintal auf die Zugspitze begleitet. Der Spartensender DMAX produzierte eine aufwendige Reportage über die Versorgung des Watzmannhauses durch Hubschrauber nach dem Ausfall der Materialeiseilbahn. Dazu kamen im Verlaufe des Jahres viele Printmedienberichte über verschiedene Sektionsthemen.



Social Media: 2024 sprachen wir über unsere Social-Media-Kanäle insgesamt 55.000 Menschen an (2023: 46.100). Die vier Kanäle (Instagram, Facebook, LinkedIn und TikTok) wurden weiterhin regelmäßig mit einer Mischung aus inspirativem, informativem und unterhaltsamem Content für bergsportaffine Menschen bespielt. Der Trend aus den Vorjahren konnte fortgesetzt und die Followerschaft deutlich ausgebaut werden. Instagram war der reichweitenstärkste Kanal mit 32.700 Follower*innen (12/2024). Zu Jahresbeginn waren es noch 25.800 (1/2024). Auch auf Facebook wuchs die Community weiter leicht von 18.200 (1/2024) auf 19.000 (12/2024), allerdings ist der flachere Anstieg auf die Stagnierung der Plattform insgesamt zurückzuführen. Der Online-Newsletter des Alpenvereins München & Oberland wurde wie üblich vierzehntäglich an über 30.000 Abonnenten verschickt. Im Vorjahr waren es 28.000 Abonnenten.

Website: Im Jahr 2024 war der Internetauftritt des Alpenvereins München und Oberland weiterhin eine konstante Informations- und Darstellungsquelle für die Öffentlichkeitsarbeit der Sektion. Die „alpinwelt digital“ wurde erfolgreich weitergeführt im E-Reader-Format sowie im Magazin-Stil auf der Website.

Alpinwelt: Auch im Jahr 2024 führte die Agentur „Outdoor Publishing“ mit ihrem Chefredakteur Thomas Ebert in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur „Neue Formation“ die Heftkonzipierung sowie Gestaltung der alpinwelt fort. Das Mitglieder magazin erschien wie gewohnt in vier Ausgaben jeweils zu einem Schwerpunktthema. 2024 waren dies: „Tatort Berg“, „Bergwetter“, „Isar“ und „Migration“. Die Druckauflage ist durch den Ausbau der digitalen alpinwelt gesunken und lag bei 100.000 in der Ausgabe 4/2024.



Bild: Simon Herrmann

Events: Wie in den Vorjahren war die Sektion München auch 2024 auf zahlreichen Veranstaltungen aktiv und konnte ihre Angebote rund um den Bergsport einem breiten Publikum näherbringen. Den Auftakt bildete die Teilnahme an der Freizeitmesse f.re.e vom 14. bis 18. Februar, bei der sich die Sektion mit einem vielseitigen Programm präsentierte und großes Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern weckte.

Am 8. Juni fand die Gilchinger Meisterschaft im Rahmen des Oberlandcups statt. In der Kletterhalle Gilching traten zahlreiche Kletterbegeisterte in einem spannenden Wettkampf gegeneinander an. Die Veranstaltung war nicht nur sportlich ein Highlight, sondern überzeugte auch durch die engagierte Atmosphäre und rege Beteiligung.

Ein weiterer Höhepunkt war das Outdoorsportfestival im Olympiapark am 6. Oktober. Bei bestem Wetter hatten die Gäste die Möglichkeit, das Klettern und Bouldern selbst auszuprobieren und sich umfassend über alpine Themen zu informieren. Die Sektion München war wie in den Vorjahren gemeinsam mit dem Kletterhallenverbund vor Ort vertreten.

Ein besonderes Engagement zeigte die Sektion zudem auf der Landesgartenschau 2024 in München-Kirchheim. Dort beteiligte sie sich an mehreren Themenwochenenden, darunter „Unsere Umwelt“, „Familie und Blaulichttage“, „Sport und Bewegung“ sowie „Nachhaltigkeit“. Mit Informationsständen und Mitmachangeboten gelang es, Menschen aller Altersgruppen für die Themen Bergsport, Umweltbewusstsein und nachhaltige Freizeitgestaltung zu begeistern. Die Präsenz auf der Landesgartenschau 2024 stellte eine wertvolle Gelegenheit dar, neue Zielgruppen zu erreichen und die Arbeit der Sektion einem breiten Publikum vorzustellen.

Kampagne „Mit dem DAV in die Berge“

Kampagne „Mit dem DAV in die Berge“: In den Monaten vor der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland lief die bislang aufwendigste Kampagne des Alpenvereins München & Oberland. In etlichen Online-Medien, aber auch in Form großer Werbeplakate an ausgewählten S-Bahnhöfen in und um München wurde eine Mitgliedschaft beim Alpenverein München & Oberland beworben. Zielgruppe waren die sogenannten „best agers“, also Menschen zwischen 50 und 70 Jahren. Mit zwei zielgruppenadäquaten Kampagneninhalten wurden ähnlich viele neue Mitglieder gewonnen wie im Vorjahr durch die DOSB-Kampagne.



Vorträge

Im Jahr 2024 fanden gemeinsam mit der Sektion Oberland 16 Bergvisionen-Vorträge statt – vier weniger als im Vorjahreszeitraum, neun davon bis März, weitere sieben ab Oktober. Zehn Vorträge wurden im Augustinerkeller durchgeführt, dreimal wurden die Vorträge digital ausgestrahlt und drei Vorträge fanden im Rathaus Gilching statt. Die Besucherzahlen lagen im vergangenen Jahr auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres.

Auch 2024 war der Augustinerkeller bei vielen Vorträgen bis auf den letzten Platz besetzt. Absolute Highlights waren die Vorträge „Expedition im Himalaya“, „Mit dem Rad durch Kenia“ und „Rocky Mountains“. Die meisten Zuschauer*innen fanden sich jedoch zum Termin von Alix von Melle im Augustinerkeller ein. Alix zeigte dort erstmals Bilder von der letzten Expedition ihres Mannes Luis Stitzinger, auf der dieser im Jahr 2023 verstarb.



Bewirtschaftete Hütten

Das Bergjahr 2024 war durch sehr wechselhaftes Wetter geprägt. Das zeigte sich deutlich in den Übernachtungszahlen vor allem bei den Wettersteinhütten und dem Watzmannhaus. Bei diesen Hütten hat der lange liegende Schnee im Frühjahr sowie der frühe Wintereinbruch im September den Hüttenbetrieb spürbar eingeschränkt. Der Juli und August waren einigermaßen stabil, sodass die Übernachtungszahlen insgesamt akzeptabel waren. Dennoch hatten unsere Pächter*innen im Jahresverlauf mit vielen kurzfristigen Stornierungen zu kämpfen.

Der langjährige hauptberuflich Verantwortliche für den Hütten- und Wegebereich Thomas Gesell hat im Februar nach 20 Jahren die Sektion München auf eigenen Wunsch verlassen. Carolin Kalkbrenner und Franz Theuerkorn konnten, unter der kommissarischen Leitung des Ressorts Hütten & Wege durch den Geschäftsführer Thomas Urban, die herausfordernde Saison 2024 mit der zusätzlichen Belastung durch die Generalsanierung des DAV-Hauses Spitzingsee gleichwohl erfolgreich abschließen.

Reintalangerhütte: Der Hüttenbetrieb verlief im Jahr 2024 insgesamt sehr ausgeglichen. Ausnahme waren ein paar unruhige Wochen im August, als mehrere Gäste Wasser aus der Partnach getrunken hatten und dadurch gesundheitliche Probleme und Unwohlsein auftraten. Der lange Winter, die starken Regenfälle im Juni und der frühe Wintereinbruch im September haben sich negativ auf die Übernachtungszahlen ausgewirkt.

Die ursprüngliche geplante Begasung der Hütte zur Bekämpfung der Bettwanzen wurde aus wirtschaftlichen Gründen verworfen. Die Hütte wurde in der Folge engmaschig und akribisch von unserem Schädlingsbekämpfer kontrolliert und behandelt. An der Kläranlage wurde eine größere bauliche Ertüchtigung für die Feststoffsammelsäcke realisiert.

Die Planung des neuen Wasserkraftwerkes ist mit den beteiligten Fachstellen soweit abgestimmt und abgeschlossen. Im Februar 2025 soll der Bauantrag gestellt werden, sodass der Baubeginn noch im Herbst 2025 erfolgen kann.

Höllentalangerhütte: Der Klettersteig von der Hütte Richtung Zugspitze war lange im Schnee vergraben, eine schneefreie Begehung war erst Mitte Juni möglich. Dennoch ließen sich einige Bergsteiger*innen nicht davon abhalten, schon früher aufzubrechen, was zu tragischen tödlichen Unfällen geführt hat.

Das in der gesamten Saison instabile Wetter, die Starkregenfälle und der frühe Wintereinbruch im September haben sich deutlich negativ auf die Übernachtungszahlen ausgewirkt.

Knorrhütte: Wie auf der Reintalangerhütte hatte auch das Personal der Knorrhütte erheblichen Mehraufwand mit Gästen, die im August in schlechter gesundheitlicher Verfassung die Hütte erreichten. Auch hier war die Ursache das Trinken verunreinigten Wassers aus der Partnach - zweimal musste der Helikopter erkrankte Gäste ausfliegen.

Auch auf der Knorrhütte wurde die geplante Bettwanzen-Begasung aus wirtschaftlichen Gründen abgesagt und die Hütte professionell vom Schädlingsbekämpfer behandelt. Dabei wurden die Dämmungen der Zwischenwände der Schlafalagen entfernt und alle Oberflächen behandelt.

Die Baumaßnahmen an der Kläranlage 2023 haben sich positiv ausgewirkt, was die Analysen der Proben im Jahr 2024 belegen.



Watzmannhaus: Für den neuen Hüttenpächter Paul Verst war 2024 die erste Saison, in der er die Hütte als Nachfolger seiner Eltern verantwortlich bewirtschaftete. Und diese war gleich eine besonders herausfordernde - das unbeständige Wetter, der lange Winter und frühe Wintereinbruch haben unter anderem zu einem vorzeitigen Ende der Sommersaison geführt.

Im Jahresverlauf wurde die Westfassade komplett neu verschindelt. Auch die Planung des Ersatzbaus Salettl wurde finalisiert. In Bezug auf den anhaltenden Wassermangel auf dem Haus wurden 2024 die Projektierungen der zwei möglichen Varianten (Anbindung an das kommunale Kanalsystem oder Umbau auf Trocken-Trenn-Toiletten) mit allen zuständigen Ansprechpartner*innen und Ingenieurbüros abgestimmt.

Im August wurde das Zugseil der Materialseilbahn durch einen Blitzschlag massiv geschädigt, was in Folge zum Seilriss führte. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Vor Saisonstart 2025 ist die Instandsetzung der Materialseilbahn geplant.

Heinrich-Schwaiger-Haus: Trotz des instabilen Wetters lagen die Übernachtungszahlen fast auf denen des Vorjahrs. Der Windschaden am Dach konnte repariert werden; auch die defekte PV-Anlage wurde durch eine leistungsstärkere ersetzt.

Im August wurde der Hütte u.a. aufgrund der nachhaltigen Bewirtschaftung durch die Pächterin das Umweltgütesiegel des DAV verliehen.

Albert-Link-Hütte: 2024 war eine positive Saison - die Übernachtungszahlen legten 2024 spürbar zu, befanden sich allerdings noch nicht auf dem Stand vor Corona.

Schönfeldhütte: Die Übernachtungszahlen sind 2024 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Nach einigen Jahren ohne Winterbetrieb startete die Hütte am 26. Dezember wieder in der kalten Jahreszeit. Durch die vorübergehende Schließung des Taubensteinhauses (s.u.) wurden alle geplanten Veranstaltungen des Alpenvereins München & Oberland auf die Schönfeldhütte umgelegt.

Taubensteinhaus: Trotz des verhaltenen Winters und des frühen Saisonendes im Sommer konnten erneut Rekordübernachtungszahlen auf dem Taubensteinhaus erzielt werden. Große Probleme gab es mit der Trinkwasserversorgung. Grund waren die schwierige Aufbereitung des Trinkwassers sowie der sanierungsbedürftige Zustand der Trinkwasser-Aufbereitungsanlagen. Dennoch konnte der Betrieb – unter behördlichen Auflagen und einem enormen Einsatz des Hüttenpersonals - aufrecht erhalten werden. Die Sektion hat 2024 erheblich investiert, um die Trinkwasseraufbereitung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Die Fassadendämmung des Haupthauses konnte 2024 fertiggestellt werden.

Claudia Essendorfer hat das Taubensteinhaus zum Saisonende abgegeben und wird sich auf die Schönfeldhütte konzentrieren.

Taschachhaus: Auch das Taschachhaus erreichte 2024 neue Rekordübernachtungszahlen. Dazu hat unter anderem auch der um eine Woche vorgezogene Saisonstart geführt. Leider wurde das Taschachhaus 2024 von Unwettern nicht verschont. So sind Blitze sowohl ins Wasserkraftwerk als auch in die Kläranlage eingeschlagen, was zu deutlichen Schäden geführt hat. Wetterbedingt musste auch die im September geplante 150-Jahrfeier kurzfristig abgesagt werden, diese wird im September 2025 nachgeholt.

Erstellt wurde aber durch Martin Frey eine ausführliche Chronik zur 150-jährigen Geschichte des Taschachhauses. Diese steht Interessierten kostenlos als E-Book auf der Homepage des Alpenvereins München & Oberland zur Verfügung.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsbesorger*innen	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Uwe Gruber	6.985	64	255	42,8%	236.993	137.851
Heinrich-Schwaiger-H.	Kerstin Heimberg	2.658	65	92	44,4%	95.443	99.594
Höllentalangerhütte	Gernot Auer	8.039	108	90	82,7%	358.807	335.602
Knorrhütte	Christof Reichhold	9.478	119	141	56,5%	328.075	181.545
Münchener Haus	Theresa und Toni Zwinger	647	18	122	29,5%	158.402	19.910
Reintalangerhütte	Andy Kiechle	8.860	111	146	54,7%	325.496	188.990
Schönfeldhütte	Claudia Essendorfer	3.000	33	204	44,6%	100.713	92.586
Taschachhaus	Jürgen Eiter	11.140	150	108	68,8%	274.192	329.419
Taubensteinhaus	Claudia Essendorfer	4.395	46	253	37,8%	113.188	220.472
Watzmannhaus	Paul Verst	11.207	190	142	41,5%	392.228	276.774
Summe/Schnitt 2024		66.409	904		47,3%	2.604.884	1.899.508
Summe/Schnitt 2023					47,2%	2.813.197	2.050.711
10-Jahres-Mittel		59.451				2.727.235	2.546.356

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage

Bewartete Selbstversorgerhäuser

DAV-Haus-Spitzingsee: Auch 2024 blieb das Haus aufgrund der Sanierungsarbeiten komplett geschlossen. Diese erweisen sich als äußerst schleppend und herausfordernd. Auch wenn im Februar die Entkernung und der Rückbau im Innenbereich beginnen konnte, verzögerte später Schneefall den Baubeginn im Außenbereich. In der Folge kam es zu zeitlichen Verschiebungen – bedingt unter anderem durch schleppende Planung und Ausschreibung, Verzug in der Montageplanung und unsachgemäße Ausführung. So konnte beispielsweise das Dach vom Spengler erst nach dem ersten Schneefall im November winterfest gedeckt werden. Auch der Innenausbau kam aufgrund der wiederholten Terminverschiebungen und fehlender bzw. unklarer Detailplanung nicht wie geplant voran. Der geplante Fertigstellungstermin im Frühjahr 2025 musste auf Sommer 2025 verschoben werden.

Haus und Hütte Hammer: Nach der Fassadensanierung des „Altbaus“ im Jahr 2023 erfolgte im Frühjahr 2024 die Erneuerung der Fenster, Balkone und der Fassadendämmung des Mitteltraktes, dem Verbindungsbau zwischen Alt- und Neubau sowie dem Neubau selbst. Zudem wurden im Altbau die Gastzimmer neu gestrichen und mit neuem Parkettboden und teilweise neuen Möbeln attraktiver gestaltet. Die Überdachung des Kellerzuganges sowie die Neugestaltung des Hofes auf der Zugangsseite musste witterungsbedingt auf 2025 verschoben werden. Die Planung der Erneuerung der Selbstversorgerküche konnte abgeschlossen werden.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
DAV-Haus Spitzingsee				In Generalsanierung		2.000.175 €	2.477.367 €
Haus und Hütte Hammer	Michaela und Tobias Geyer	9.385	95	318	31,1%	183.576 €	607.230 €
Summe/Schnitt 2024		9.385	95		31,1%	2.183.751 €	3.084.597 €
Summe/Schnitt 2023					27,7%	152.818 €	794.880 €
10-Jahres-Mittel		14.159				498.522 €	928.026 €

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



Bild: Franz Thuerkorn

Selbstversorgerhütten

Der laufende Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde – mit Ausnahme der Buchungsabwicklung der Übernachtungsplätze – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferent*innen bewerkstelligt.

2024 konnte, was die Buchungszahlen betrifft, das Vor-Corona-Jahr 2019 übertreffen, die Zahlen aus 2023 wurden nicht ganz erreicht, vermutlich bedingt durch den Wintereinbruch im September 2024 bzw. einem Post-Corona-Effekt 2023. Dies zeigt dennoch die Beliebtheit der Selbstversorgerhütten und die dadurch bedingte hohe Nachfrage. Leider konnte hinsichtlich neuer Objekte, die unser Portfolio der Selbstversorgerhütten erweitern, kein Erfolg verzeichnet werden.

Das Dach der Trögelhütte konnte im Herbst 2024, nach diversen wetterbedingten Verschiebungen, saniert werden. Der Rostbefall am Blechdach hatte die Sanierung erforderlich gemacht. Bei der Sonnleitnerhütte wurde ein neuer Notausstiegsschutz angebracht, um die Öffnung der Türe entsprechend zu gewährleisten. Weitere größere Baumaßnahmen haben im Bereich der Selbstversorgerhütten nicht stattgefunden.

Im Herbst 2024 wurden 100 Jahre Sonnleitnerhütte, dank des großen ehrenamtlichen Engagements unseres Hüttenreferenten Michael Hagsbacher und seiner Familie sowie Helfer*innen, gebührend gefeiert.

Julia Düchs hat ihr erstes Jahr als Hüttenreferentin der Kampenwandhütte erfolgreich absolviert.



Bild: Sabrina Markus



Bild: Markus Palme



Bild: Laura Betzler

Hütte	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer* innen	Über- nachungen	Schlaf- plätze	Öffnungs- tage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Alphaus	Katharina Schilcher	38	35	1229	16	366	21,0	19.783	35.184
Dr.-Erich Berger- Hütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	1810	24	366	20,6	30.869	67.300
Gumpertsberger Hütte	Günter Schilcher	24	57	1771	14	366	34,6	25.520	35.417
Kampenwand- hütte	Julia Düchs	40	50	2657	22	366	33,0	43.218	56.369
Probstalmhütte	Markus Palme	26	34	1899	28	366	18,5	29.724	45.303
Rieplalmhütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	1140	12	366	26,0	18.323	42.719
Sonnleitner Hütte	Michael Hagsbacher	95	128	1346	17	366	21,6	22.420	61.223
Trögelhütte	Stefan Kellerer	43	39	2737	28	259	27,2	41.099	64.227
Waxensteinhütte	Sebastian Buchwieser	0	0	534	6	187	47,6	8.817	23.446
Winkelmooshütte	Karlheinz Travnicek	19	74	3428	22	366	42,6	48.671	50.635
Jubiläumsgrat- hütte	(Michael Schmid)			142	12	366	3,2	330	4.786
Summe/Schnitt 2024	Ohne Jubiläumsgrat-	266	421	18.551	189		28,3	288.444	481.823
Summe/Schnitt 2023	hütte						31,4	266.123	515.043
10-Jahres- Mittel				14.790				257.633	552.567

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



Bild: Thomas Lindinger

Kletteranlage

Der positive Trend der Entwicklung der Eintrittszahlen, der sich bereits Ende 2023 abzeichnete, setzte sich im Jahr 2024 verstärkt fort. Mit insgesamt 70.422 Eintritten im Berichtsjahr wurden über 8.000 Eintritte mehr als im Vorjahr erzielt.

Eintritte	70.422
Einnahmen	929.620
Ausgaben	1.758.289

2023: Einnahmen 886.648€, Ausgaben 1.391.148€
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 665.494€, Ausgaben 948.337€, Eintritte 57.428

Hintergrund für diese außerordentlich positive Entwicklung ist sicherlich das ständige Bemühen der Sektion, die Anlage Schritt für Schritt attraktiver zu gestalten. Höhepunkte im Jahr 2024 war dabei die Einweihungsfeier des neuen Außenboulderbereiches inklusive Überdachung am 02. Juli.

Die Genehmigung für die 2023 geplante Überdachung der Außenboulderanlage wurde 2024 seitens der Gemeinde Gilching nach anfänglichen Schwierigkeiten erteilt, sodass die Baumaßnahme im Frühling 2024 fertiggestellt werden konnte. Darüber hinaus wurde der alte „Zapfen“ an der Außenkletterwand, welcher in die Jahre gekommen war, durch ein neues Wandsegment im modernen Baustil ersetzt, was die gesamte Outdoorkletterfläche weiter aufwertet. Ausstehend ist nun noch die Ertüchtigung der alten Strukturwandsegmente im Außenbereich sowie die Erneuerung des Spielplatzes und des Biergartens.

Aufgeschoben wurde die Entscheidung zum Neubau der Boulderhalle aufgrund der fehlenden finanziellen Planungssicherheit durch den erhöhten Kostenaufwand des DAV-Haus Spitzingsees.

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Im Jahr 2024 hat sich die Sektion München in den Bereichen Klimaneutralität, Emissionsbilanzierung, Naturschutz und nachhaltige Mobilität eingesetzt. Zahlreiche Workshops, Veranstaltungen und Kooperationen trugen dazu bei, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Klimaneutralität: Das Projekt „Klimaneutralität 2030“ wurde konsequent vorangetrieben. Umgesetzte Maßnahmen umfassten die Ausarbeitung eines Bewertungsschemas für Produkte des DAV-Shops, eine Kriterienhilfe für Events sowie Mobilitätsdatenerfassungen bei Veranstaltungen. Workshops zur Klimakommunikation und klimafreundlichen Küche brachten neue Ansätze ein. Regelmäßige Lenkungskeissitzungen gewährleisteten die strategische Steuerung. Zudem wurde ein zentraler Beitrag zur alpinprogramm-Strategie erarbeitet und gemeinsam mit den Sektions-Gruppenleiter*innen klimafreundliche Gruppentouren bewertet.

Emissionsbilanzierung: Die Methodik zur Emissionsbilanzierung wurde finalisiert und in einem Handbuch dokumentiert. Im Laufe des Jahres wurden Daten zu Materialströmen, Gruppentouren, Events und Mobilität erfasst. Ein CCF-Tool (Corporate Carbon Footprint – quasi der CO2-Fußabdruck einer Organisation) für Hütten wurde entwickelt und an die Pächter*innen verschickt. Erste Rückmeldungen erfolgten von mehreren Hütten. Zudem wurden Besuche vor Ort genutzt, um Klimastrategien weiterzuentwickeln und direktes Feedback von den Pächter*innen einzuholen. Die Emissionsbilanzierung für das Jahr 2024 soll bis Mitte 2025 fertig gestellt werden.

Trägerschaft „Isartrails“: Das Projekt „Isartrails“ erreichte wichtige Meilensteine. Besonders wichtig ist hierbei die Information und Teilhabe aller Interessensgruppen. Eine Projektkooperation mit der Landeshauptstadt München, dem Landkreis und der Sektion wurde vereinbart und erste vertragliche Vereinbarungen festgelegt. Die Förderung durch das Umweltministerium wurde bestätigt, sodass das Projekt 2025 fortgesetzt werden kann.

Umweltbaustein: Die Überarbeitung des Umweltbausteins wurde abgeschlossen und ein automatischer E-Mail-Reminder für Veranstaltungsleiterinnen und -teilnehmerinnen ging produktiv. Für 2025 ist eine Analyse und Verbesserung der User Experience geplant.

Naturschutz im Arbeitsgebiet: Kartierungen und Projektarbeiten an Kletterrouten im FFH-Gebiet Probstalm sowie an den Achselköpfen wurden vorangetrieben. Die Rückmeldung der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde stehen noch aus. Karten für Naturschutzgebiete wurden aktualisiert und Beschilderungen erneuert.

Events: Die erste Veranstaltung fand im Februar statt: Am Aktionstag „Natürlich auf Tour“ wurden in unserem Arbeitsgebiet am Spitzing Tourengeher*innen für Schutzgebiete und deren Bedeutung sensibilisiert. Neben der Teilnahme an der Landesgartenschau mit Spielen zu Natur&Umwelt fand eine Geografie-Exkursion in Kooperation mit der Universität Innsbruck zur Reintalangerhütte statt. Ein Highlight war das Symposium für Fachübungsleiter*innen in Benediktbeuern mit dem Workshop „Klimafreundliche Küche“.

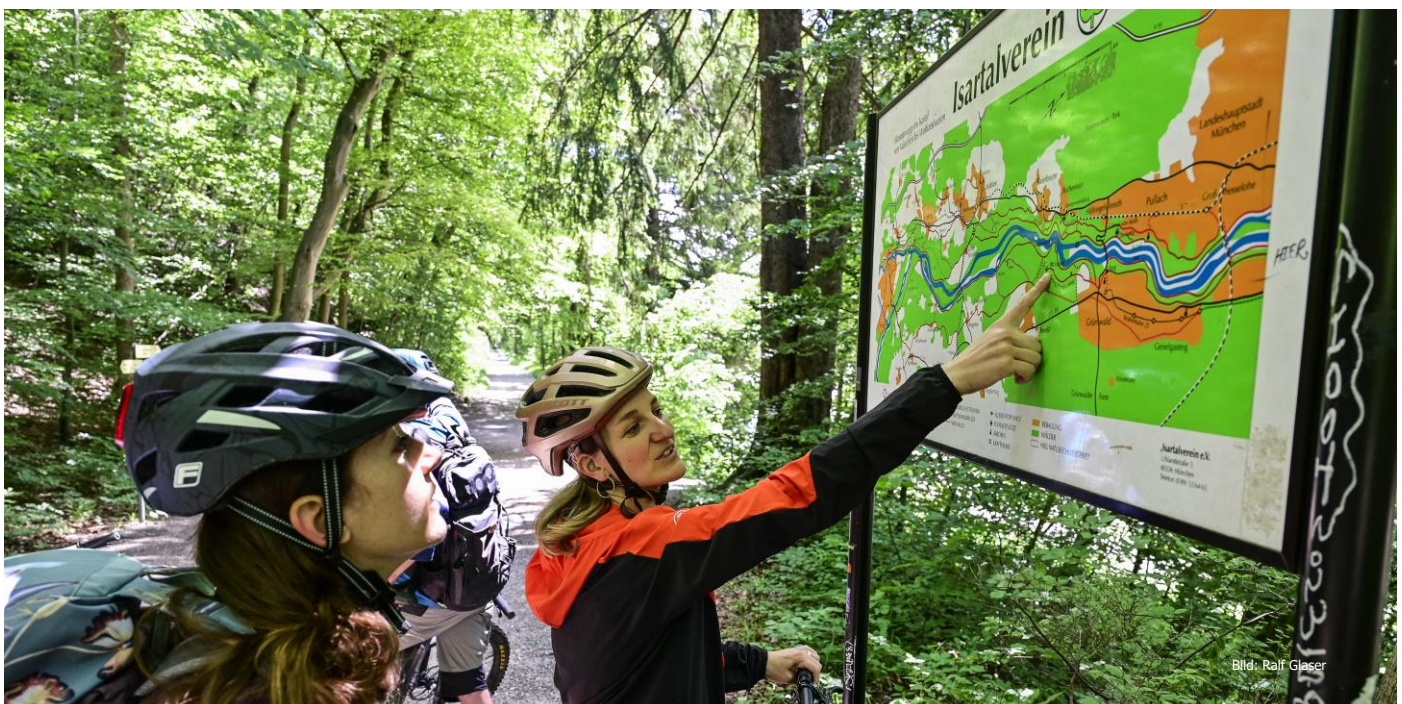


Bild: Ralf Glaser

Arbeitsgebiete

Wetterstein: Im AG Wetterstein hatten die vielen Starkregenereignisse häufig auch massive Schäden angerichtet. Die Holzbrücke am oberen Ende der Höllentalklamm zum Übergang zum Stangensteig wurde in der Saison gleich zweimal weggerissen und musste komplett erneuert werden.

Am Zustieg von der Höllentalangerhütte Richtung Knappenhäuser wurden Trittstufen angebracht und das Drahtseil verlegt, um den Übergang im Kar einfacher begehen zu können.

Die Seilversicherungen im Höllentalklettersteig waren nach dem Winter an einigen Stellen locker, da Zwischenverankerungen ausgebrochen waren. Diese Abschnitte wurden 2024 provisorisch gerichtet; im Jahr 2025 wird der Klettersteig entsprechend saniert.

Auch der Zustieg zur Zugspitze über das Reintal wurde durch Starkregenfälle beschädigt. Die Uferbefestigungen der Partnach müssen die nächsten Jahre an einigen Stellen erneuert werden. Die im Zustieg befindlichen Rinnen mussten nach jedem Starkregenereignis mühsam ausgeputzt werden. Gleiches gilt für den Wanderweg von der Höllentalklamm bis zur Höllentalangerhütte.

Am Weg vom Gatterl bis zur Knorrhütte wurden die Markierungen aufgefrischt. Kurz oberhalb der Knorrhütte Richtung Zugspitze wurde eine Kehre der 2023 eingebauten Stufen mit Holzbohlen durch einen Hangrutsch überschüttet. Dieser Abschnitt ist gut zu umgehen und bedarf keiner Wiederherstellung.

Spitzingsee: Mit Frank Mauksch konnte ein aktiver, pragmatischer Wegereferent für das Spitzingsee-Gebiet gewonnen werden.

Die Zusatzbeschilderung zu den Schutz- und Schongebieten wurde erstmals im Dezember 2023 angebracht und im Mai 2024 wieder abgenommen. Dieses Konzept hat sich bewährt und wurde von Vertreter*innen von Umwelt- & Naturschutz als äußerst wirksam und hilfreich beurteilt. Im Dezember 2024 wurden die Zusatzschilder wieder montiert.

Der landschaftlich reizvolle Weg zwischen Taubensteinhaus und Kleintiefentalalm wurde als DAV-Weg umgeschlüsselt; an den sumpfigsten Wegpassagen wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Jugend Sumpfstege errichtet. Wandernde werden somit aus sensiblen Bereichen erfolgreich zurück auf den Weg geführt.

Pitztal: Im Hüttenzustieg mussten nach den vielen Starkregenfällen regelmäßig die Rinnen ausgeputzt werden. Diese haben aber 2024 keine weiteren Schäden an den Wegen verursacht. Am Zustieg zur hinteren Ölgrubenspitze wurden die Markierungen erneuert. Der Einstieg vom Tobias-Jungk-Klettersteig wurde nach unten verlängert, da sich das Todeis weiter abgesenkt hatte. Ein Einstieg in den Klettersteig war somit nicht mehr möglich.

Watzmann: Das Arbeitsgebiet wird von der Nationalparkverwaltung betreut. Diese hat 2024 den Zustieg zum Watzmannhaus im Abschnitt Falzalm/Watzmannhaus wieder in Stand gesetzt.

Kaprun: Die Markierungen des Hüttenzustiegs mit Schneestangen haben den Winter 2023/24 gut überstanden. Hier erfolgte nur vereinzelt Nachbesserung. Eine Seilversicherung musste zum Saisonstart teilweise neu befestigt werden. Starkregenereignisse im August machten aufwändige Wegverbauungen mit Lärchenholz erforderlich, um ein weiteres Erodieren des Weges zu verhindern.

Probstalm: Hier fanden 2024 nur kleinere Pflegearbeiten an den Wegen und Seilversicherungen statt.



Gruppen

Wie in den vergangenen Jahren auch fand im September 2024 ein Informationsaustausch zwischen den Gruppenleiter*innen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung in den Tagungsräumen der Sektion statt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Austausches waren zum einen Versicherungs- und Haftungsfragen sowie das Thema „Gruppen und Klimaneutralität“.

Folgende Änderung gab es 2024 bei den Gruppenleiter*innen:

- Gruppe Rockies Jaqueline Bruder für Johannes Melcher

Die Jugend pi und Jugend Wolpertinger wurden nach acht erfolgreichen Jahren geschlossen.

Neu gegründet wurden die Jugendgruppen Fata Morgana und SkoiloseKids.



Sektionsgruppen, Schulsport: 27 Erwachsenengruppen, 13 Jugendgruppen, 11 SAG-Gruppen

	Gruppenleiter*in (Co-Leiter*in)	Leiter*innen/ Betreuer*innen	Mitglieder	Veranstaltungen			Leiter*innen-/ Betreuer*innentage	Teilnehmer*innentage (bei Touren)
				Touren	Gruppenabende	Aktivtage		
Berg- und Kletterkranz	Robert Schmid (Henry Sommer, Kathrin Hackl)	11	44	9	50	13	72	57
Berggenuss	Martina Renner	12	418	31	10	41	53	217
Berglicht	Denise Lichtig	1	46	15	2	15	15	86
Bergliederstammtisch	Heinrich Berger (Gabi Billina)	-	-	-	-	-	-	-
Berg-Ski-Gruppe	Radosveta Georgieva	8	242	94	11	115	141	798
Bergsportgr. "Vors.fr."	Thomas Höfler (Herwig Angst)	34	124	34	65	97	247	499
Bergfasane	Saskia Kropf (Maike Masmann)	6	61	4	3	10	20	104
BergZwerg	Hans Schwarzmüller (Sepp Gilger)	15	295	3	0	20	32	111
Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarische Berggruppe	Kristiyan Nikolaev	-	-	-	-	-	-	-
Club Ushba	Igor Iwaschur (Andreas Maier)	11	157	53	6	131	171	714
Familiengruppe	Sajana Eschler (Andre Eschler)	10	424	48	10	15	57	174
FASM Kajakgruppe	Maximilian Bachmayer (Martina Dauner, Catharine Eldracher)	37	152	22	37	39	56	96
FlashCrew Gilching	Sophie Dellinger	2	54	0	71	36	36	0
Flinkfüßer	Stefan Schorrad (Carina Mackinger)	12	176	16	52	50	112	183
Gruppe Gilching	Holger Herrmann (Martina Rehwagen)	32	540	23	11	43	47	143
HTG	Roland Schramme (Fritz Pröls, Maria Goeth)	47	244	59	12	246	310	750
International Mountaineering Group (IMG)	Mathias Kiele-Dunsche	20	543	28	41	78	113	281
Luft nach oben	Nico Weisenburger (Mathias Meier)	25	508	44	28	79	118	484
MTB-Gruppe M97	Detlef Lämmermann (Ulli Mund, Nadine Oberhuber, Stefan Schilling)	24	302	16	8	54	88	236
Naturkundliche Gruppe	Hildegard Sahler (Axel Philipp, Daniel Lemke)	8	109	16	5	27	30	88
Rockies	Johannes Melcher, Philipp Kleppmann (ab 24. Oktober 2024: Jaqueline Bruder)	39	78	31	88	141	285	497
Rucksacksport Alpenfit	Kristof Sarnes (Hanna Langhorst)	2	30	1	1	4	4	57
Seniorengruppe	Manfred Kleeberger (Ilse Böck)	16	697	233	13		351	2.921
Wanderzwerge	Henriette Schweikert	11	169	39	25	43	70	519
Yetis- die Schneeschuhgruppe	Uwe Kranenpohl (Anke Hoffmann, Judith Kandemir)	12	119	19	4	50	50	186
ZugBusBerg	Thomas Heldmann	1	16		9	5	5	0
Zwischensumme	28 + (24)	396	5.548	838	562	1.352	2.483	9.201
Jugend 13 Gruppen	Johanna Schöggel, Simon Nietgen (Frithjof Winkelmann, Kornel Wendt, Emil Raiber, Karola Sobe)	108		6	10	21	43	206
<i>Jugend Beta</i>	Nathalie Fleury, Franca Kostecky, Samuel Grobbel, Lisa Rothe, Franziska Kohl, Hendrik Bükler		39	11	26	48	238	475
<i>Bergfuchse</i>	Simon Grünwald, Claudia Mück		21	3	2	8	20	53
<i>Göfler und Schöggel</i>	Charlotta Huber, Jakob Neeb, Emil Raiber, Larissa Rudolph		70	8	17	36	139	371
<i>Jugend J</i>	Sarah Kupka, Lisa Jeschek		18	3	4	12	28	86
<i>Jugend K</i>	Johanna Schöggel, Moritz Spiegl, Johanna Winter, Valentin Winter, Bastian Pancur		50	11	19	45	191	537
<i>Jugend Pi</i>	Jakob Ganzert, Lorenz Teply, Kornel Wendt, Johanna Merthan, Emanuel Dausch		59	6	6	56	204	598
<i>Die Steine</i>	Camilla Cadeggiani, Seraphin Frieboes, Maria Glasel, Emma Kagerer, Anna Leser, Karola Sobe		39	8	18	33	92	245
<i>Jugend U</i>	Daria Grobbel, Fabia Krefer, Maximilian Leser, Ilka Rothe, Joscha Unkriq		68	9	15	40	138	394
<i>Wolpertinger</i>	Lena Klotz, Michi Holzer, Lukas Hofmann		24	5	1	57	127	421
<i>X-treme</i>	Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Katharina Heinig		24	8	18	39	130	247
<i>Fata Morgana</i>	Selina Beer, Lorenz Häring		33	-	2	1	2	-
<i>SkolioseKids</i>	Andreas Osterman, Jörg Zeitelhack		15	-	2	1	2	-
<i>Jungmannschaft</i>	Frithjof Winkelmann, Janosch Kuenhoel, Korbinian Reiter, Monica Schwärtzel, Niklas Reinecke, Simon Grünwald, Felix Oberhansl		107	27	10	111	42	632
Zwischensumme	2+(4)+53	108	567	105	150	508	1.396	4.265
<i>Luitpold-Gymn.</i>	Bruno Christ, Andreas Nicolac, Robert Hoffmann (bis 08/24), Jörg Zeitelhack, Rebecca Precht, Elias Seidl	4	90	0	288	144	144	0
<i>MS Wittelsb.Str. MTB</i>	Manuel Hofer	1	7	1	20	11	12	6
<i>Städt. St-Anna Gymn.</i>	Stefan Utting	1	8	0	16	8	8	0
<i>Anni-Braun-Schule</i>	Martin Schneider	1	5	0	24	12	12	0
Zwischensumme	9	7	110	1	348	175	176	6
Gesamt	92+(28)	511	6.225	944	1.060	2.035	4.055	13.472

*stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z.B. Übungsstunde Kletterhalle) = 1/2Tag k.A.=keine Angabe

Veranstaltungsprogramm

Im Jahr 2024 konnten im alpinprogramm 75 Prozent der 3.200 geplanten Veranstaltungen stattfinden, vier Prozentpunkte weniger als im Vorjahr.

Wie in den Vorjahren wurden alle Kurse und Touren im Rahmen des alpinprogramms 2024/25 in reibungsloser Zusammenarbeit der beiden Sektionen München & Oberland effizient durchgeführt. Erneut stellte die Begrenzung der Übungsleiterfreibetragspauschale den limitierenden Faktor bei der Anlage der Veranstaltungen dar; es wurden nur so viele Veranstaltungen angeboten wie auch mit Übungsleiter*innen besetzt werden konnten. So konnte die Unzufriedenheit auf Teilnehmer*innen-Seite begrenzt werden. Der Bedarf in alpinen Ausbildungsbereichen, der satzungsgemäß Kernaufgabe der Sektion ist, wurde weiterhin zum Teil durch den Einsatz staatlich geprüfter Bergführer*innen gedeckt.

Der Trend zu besonders warmen Temperaturen im Sommer ist auch 2024 bestätigt worden. Der Klimawandel ist in den Alpen nicht mehr zu leugnen – mit spürbaren Konsequenzen auch für das alpinprogramm. So mussten etliche Hochtouren-Veranstaltungen, vor allem wegen der rasant gestiegenen Blankeis- und Steinschlaggefahr, aus Sicherheitsgründen abgesagt oder umgeplant werden.

Damit einher ging 2024 auch, dass gerade im Bereich der Hochtouren keine „Gipfelgarantie“ mehr ausgesprochen werden kann. In der Folge steht es den Veranstaltungsleiter*innen auch künftig frei, alternative Ziele und Routen zu wählen; konkret in der Ausschreibung genannte Gipfelbesteigungen sind also nicht zwingend durchzuführen.

Neu im Jahr 2024 war die Preisanpassung im gesamten alpinprogramm. Da die Teilnehmerbeiträge seit fünf Jahren nur in Einzelfällen erhöht wurden, aber die Kosten in den letzten Jahren in allen Bereichen gestiegen sind, mussten die Teilnehmerbeiträge um rund 15 Prozent erhöht werden. Die Reiserücktrittsversicherung ist nicht mehr im Kurspreis eingeschlossen, da die Versicherungsprämie sich extrem erhöht hat. So konnte eine weitere Erhöhung der Kurspreise verhindert werden.

Für die Zielgruppe der Kinder- und Jugendveranstaltungen wurde weiterhin der Katalog in gedruckter Form auf umweltfreundlichem Papier erstellt. Er wurde grafisch leicht überarbeitet und in einer Auflage von 7.000 Stück produziert. Zudem konnten wir die Anzahl der sehr gefragten Ferienklettercamps erhöhen und so stadtnah ein großes Ferienprogramm anbieten.

Das Projekt Inklusion in Gilching wurde als neuer Fachbereich im alpinprogramm aufgenommen. Hier klettern Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Im Jahr 2024 konnten wir unseren Trainer*innen die neue Teamwear von Mountain Equipment ausliefern. Die Geschäftsstelle am Rindermarkt hat sich für ein paar Wochen in ein Logistikzentrum verwandelt. Rückmeldungen zeigen, dass die Teamwear gut ankommt und fleißig getragen wird.

Zusätzlich wurde die digitale Abrechnung sowie das digitale Feedback für unsere Trainer*innen eingeführt. Diese müssen kein Papier mehr ausfüllen, so dass wir sowohl unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren als auch Verwaltungsarbeit für unsere Trainer*innen reduzieren. Durch das digitale Feedback kann künftig auch die Klimabilanz der Sektion schneller und präziser erstellt werden.

Dieses Feedback wurde auch kontinuierlich genutzt, um Ausrüstungslisten anzupassen, Konzepte zu überarbeiten und Ausschreibungen zu ändern. Auch hier macht sich der Klimawandel bemerkbar, denn Veranstaltungen, die vor wenigen Jahren noch problemlos durchführbar waren, müssen jetzt modifiziert werden.

Zur Eröffnung der neuen Boulderhalle in Thalkirchen wurden alle Veranstaltungsleiter*innen exklusiv eingeladen. So konnten unsere aktiven Ehrenamtlichen als erstes die neuen Bouldermöglichkeiten testen.

Auch 2024 gab es für die Veranstaltungsleiter*innen des Alpenvereins München & Oberland ein interessantes Fortbildungsangebot: Neben dem jährlichen Veranstaltungsleiter*innen-Symposium, das dieses Jahr wieder in Benediktbeuern stattfand, gab es das ganze Jahr über interne Fortbildungen, Klettertreffs, Sonderlehrgänge, Stammtische und Fachbereichstreffen.

Durch dieses hohe Aus- und Fortbildungsniveau unserer aktiven Veranstaltungsleiter*innen wird die Qualität der Veranstaltungen spürbar positiv beeinflusst. Zudem wurden quartalsweise erscheinende Veranstaltungsleiter*innen-Rundschreiben veröffentlicht, in denen regelmäßig auf Konzeptneuerungen, organisatorische Besonderheiten, aktuelle Aus- und Fortbildungen hingewiesen wird. Die Informationen an alle aktiven Übungsleiter*innen stellt ein wichtiges Qualitätsmanagement-Instrument dar.

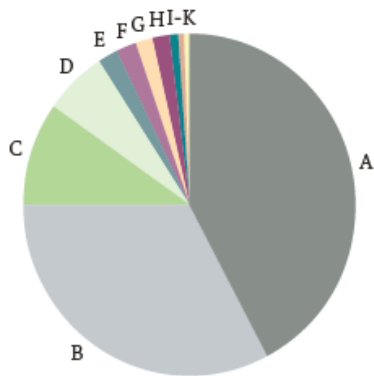
Veranstaltungsprogramm

	Veranstaltungs- leiter*innen	Anzahl der Veranstaltungen	Leiter*innentage	Teilnehmer* innentage
Alpine Ausbildungskurse	238	237	745	4.219
Alpine Vortragsreihe	14	14	9	84
Kurs Bergwandern/-steigen	11	11	30	171
Klettersteigkurse	20	19	89	516
Klettersteigkurse Indoor	10	10	3	15
Klettern Alpin	30	30	144	599
Gletschertouren Kurse	17	17	85	460
Hochtourenkurse (Hochtouren Aufbaukurs)	3	3	15	85
Wasserfalleiskletterkurse	7	7	28	140
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard)	45	45	222	1.340
Schneeschuhkurse	10	10	28	176
Lawinenkurse	12	12	43	258
LVS-Trainings	40	40	40	315
Sonstige Spezialkurse (Orientierung, Spaltenbergung etc.)	19	19	10	60
Skischule	62	59	199	1.273
Ski Alpin	43	42	166	1.086
Snowboard	2	2	9	54
Langlauf	17	15	24	133
Sportklettern	416	378	310	1.649
Schnupperkletterkurse	16	16	6	27
Kletterkurse indoor	386	348	252	1.390
Sportkletterkurse am Fels	14	14	52	232
Kinder&Jugend-/Juniorenprogramm	330	274	1.020	5.414
Kinder- und Jugend-/Juniorenkletterkurse indoor	204	190	233	1.079
Kinderklettertrainings	52	41	366	2.130
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm outdoor	62	34	365	1.841
Skikurse Kinder und Jugendliche	12	9	56	365
Familie	58	53	77	566
Familien-Kletterkurse indoor	42	40	29	145
Familienveranstaltungen	16	13	48	421
Alpine Touren	230	228	623	3.372
Tages- und Wochenendtouren	156	155	259	1.395
Mehrtagestouren	74	73	364	1.977
Tourenbus	0	0	0	0
Tage des Ehrenamts	2	2	2	11
Kajakurse	4	4	8	42
	0	0	0	0
Mountainbike	24	24	32	186
Mountainbiketouren	7	7	16	82
Mountainbikekurse	17	17	16	104
Gesamt 2024:	1.382	1.265	3.060	16.859
davon Kurse 2024	1.145	1.030	2.421	13.405
davon Touren 2024	237	235	639	3.454
Gesamt 2023:	1.256	1.185	2.797	15.376
davon Kurse 2023	1.030	960	2.190	12.215
davon Touren 2023	226	225	607	3.161
Änderung in %				
Teilnehmertage:				9,6%
Anzahl Kurse:				7,3%
Anzahl Touren:				4,4%

Finanzen

Das Amt der Rechnungsprüfer bekleideten Theo Gerritzen und Christian Heidinger.

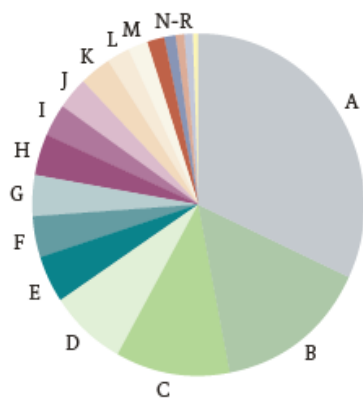
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T € (Eintausend Euro)

6563	A	Mitgliedsbeiträge
5115	B	Verpachtung/DAV-Hütten
1502	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
930	D	Kletteranlage Gilching
305	E	Zinserträge/Spenden/Schenkungen
289	F	Selbstversorgerhütten
275	G	Warenverkauf
246	H	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
133	I	Gruppen und Abteilungen
85	J	Wege- und Arbeitsgebiete
80	K	Diverse Kleinposten
15.523	SUMME	

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T € (Eintausend Euro)

4978	A	Verpachtung/DAV-Hütten
2346	B	Abgaben an Dachverbände
1696	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1166	D	Kletteranlage Gilching
684	E	Gruppen und Abteilungen
628	F	Mitgliederservice und Verwaltung
592	G	Baumaßnahmen Kletteranlage Gilching
589	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
487	I	Selbstversorgerhütten
481	J	Wareneinstand
466	K	Mitgliederzeitschrift und Homepage
353	L	Beitrag Kletteranlagen München
321	M	Umwelt- und Naturschutz
251	N	Vereinsveranstaltungen
148	O	Rücklagenzuführung
136	P	Wege- und Arbeitsgebiete
120	Q	Projekt Klimaneutralität
81	R	Diverse Kleinposten
15.523	SUMME	

CO2-Kompensationsrücklagen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

Bestand CO2- Kompensationsrücklage 01.01.2024	225
Entnahme für CO2-reduzierende Projekte in 2024	-1.136
Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Betrieb 2024	115
Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Investitionen 2024	171
Bestand gesamt CO2-Kompensationsrücklage zum 31.12.2024	-625

Da die CO2-Kompensationsrücklagen in 2024 negativ sind, muss auf eine Darstellung in der Bilanz verzichtet werden.
Die entsprechende Position der gebundenen Rücklagen in der Bilanz (auf der folgenden Seite unten) wird daher mit € 0,- geführt.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2024

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche gegliedert nach Gemeinnützigkeitsrecht	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss/ Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	6.663.612,95	-4.869.485,18	Überschuss	1.794.127,77
Steuerneutrale Posten				
erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben:				
• Teilbetrieb Deutschland	121.738,64	-22.844,01	Überschuss	98.894,63
• Teilbetrieb Österreich	34.247,27	0,00	Überschuss	34.247,27
Vermögensverwaltung				
Kapitalerträge, Erträge aus Hüttenverpachtung und sonstigen langfristigen Vermietungen:				
• Teilbetrieb Deutschland	913.534,28	-451.552,46	Überschuss	461.981,82
• Teilbetrieb Österreich	90.615,95	-68.332,57	Überschuss	22.283,38
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm				
Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht	206.912,67	-438.007,85	Fehlbetrag	-231.095,18
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm				
sonstige sportliche Veranstaltungen	1.364.012,26	-1.427.177,15	Fehlbetrag	-63.164,89
Andere steuerfreie Zweckbetriebe				
Übernachtungsbereich auf AV-Hütten, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge, Kletterhalle:				
• Teilbetrieb Deutschland	2.557.545,19	-3.361.696,58	Fehlbetrag	-804.151,39
• Teilbetrieb Österreich	335.449,16	-571.505,39	Fehlbetrag	-236.056,23
Deutsche ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe				
Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke, Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nicht-AV-Mitglieder	436.566,33	-489.136,57	Fehlbetrag	-52.570,24
	12.724.234,70	-11.699.737,76	Vereinsergebnis	
	Nachrichtlich:	Abschreibungen im Kalenderjahr		763.004,91
		Personalkosten im Kalenderjahr		2.686.090,04
			Jahresüberschuss	1.024.496,94

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVPOSTEN

A. ANLAGEVERMÖGEN

1. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	58.960,73
2. Grund und Boden	€	1.015.636,41
3. Gebäude oder Gebäudeteile	€	13.085.113,75
4. Technische Anlagen und Maschinen	€	1.105.480,87
5. Fahrzeuge, Transportmittel	€	1,00
6. Sonstige Anlagen und Ausstattung	€	306.318,97
7. Anlagen im Bau	€	3.757.130,15
8. Wertpapiere	€	0,00
	€	19.328.641,88

B. UMLAUFVERMÖGEN

9. Sonstige Ausleihungen	€	900.000,00
10. Fertige Erzeugnisse, Waren	€	64.764,16
11. Geleistete Anzahlungen	€	56.034,21
12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	256.591,46
13. Sonstige Vermögensgegenstände	€	284.002,40
14. Kassenbestände, Bankguthaben	€	8.316.897,54
	€	9.878.289,77

C. AKTIVE RECHUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

15. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	€	183.216,28
---------------------------------------	---	------------

SUMME € 29.390.147,93

PASSIVPOSTEN

A. VEREINSVERMÖGEN

Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht

16. Gebundene Rücklagen nach § 62 (1) Nr. 1 AO	€	0,00
(CO2-Kompensations-Rücklage)		
17. Freie Rücklage nach § 62 (1) Nr. 3 AO	€	10.979.406,37
18. Freie Rücklage nach § 62 (3) AO	€	1.151.282,41
	€	12.130.688,78

Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge

19. aus Ideellem Bereich	€	25.098.640,56
20. aus Vermögensverwaltung	€	626.880,91
21. aus Zweckbetrieben Sport	€	-6.949.632,33
22. aus anderen Zweckbetrieben	€	-10.880.153,00
23. aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	€	-38.612,40
24. aus unverteiltten Vorträgen per 31.12.1996	€	2.203.749,51
	€	10.060.873,25
25. Buchgemäßes Eigenkapital	€	22.191.562,03

B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

26. Steuerlicher Investitionsprämie Österreich	€	1.590,74
--	---	----------

C. RÜCKSTELLUNGEN

27. Sonstige Rückstellungen	€	361.290,57
-----------------------------	---	------------

D. VERBINDLICHKEITEN

28. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€	72.374,42
29. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€	406.633,11
30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	€	533.796,03
31. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber DAV	€	4.999.330,88
32. Sonstige Verbindlichkeiten	€	811.930,81
	€	6.824.065,25

(Nachrichtlich: Darlehenstilgungen insgesamt € 331.042,25)

33. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	€	11.639,34
--	---	-----------

SUMME € 29.390.147,93

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V.
Rindermarkt 3-4
80331 München

Jahresbericht 2024
Erstellt durch Markus Block